

**Pressesprecher
Bernd Sanders**Landeshaus
24100 Kiel
Telefon 0431-988-1440
Telefax 0431-988-1444
Internet: <http://www.landsh.de/cdu-fraktion/>
e-mail: fraktion@cdu.landsh.de

PRESSEMITTEILUNG

VII Nr. 190/00 vom 16. Juni 2000**Sylvia Eisenberg:****Nachfrage an qualifizierten Kräften
im IT-Bereich als Chance für Frauen begreifen**

Kaum ein Tag vergehe, an dem zu Recht der Mangel an qualifizierten Kräften für den zukunftssträchtigen IT-Bereich beklagt und auf die Versäumnisse der Vergangenheit hingewiesen werde. Vor diesem Hintergrund sei es begrüßenswert, dass Denkanstöße in verschiedene Richtungen gegeben und verfolgt würden, die Ansätze für eine Lösung des Problems bieten.

„Die Tatsache, dass es bis heute versäumt wurde, die Schulen mit dem Auftrag auszustatten, Schülerinnen und Schüler bewusst an die mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Disziplinen heranzuführen, trägt natürlich zum Fachkräftemangel bei“, erklärte heute die CDU-Bildungspolitiklerin Sylvia Eisenberg in Kiel. Erschwerend komme hinzu, dass die Studien- und Berufsorientierung nach wie vor leider tendenziell geschlechterspezifisch erfolge. Aus der Vergangenheit wissen wir, dass im naturwissenschaftlich-technischen Bereich zu wenig Frauen ausgebildet, deren Schwerpunkt sich in anderen Disziplinen findet wie dem Lehramt für Grund- und Hauptschullehrer, der Behindertenpädagogik oder sozialkundlichen Fächern.

„Sollten sich diese Erfahrungen bestätigen, dann sind politische Aktivitäten gefragt, um einen Ausgleich zu schaffen. Wohlfeile Lippenbekenntnisse zum Thema Gleichstellung reichen nicht aus, wenn es gelingen soll, mehr Frauen für zukunftssträchtige Felder zu gewinnen. Die Frauen brauchen hier echte Unterstützung und Anreize, die politischer Konzepte bedürfen“, so erläuterte Sylvia Eisenberg den Hintergrund für eine Kleine Anfrage zum Geschlechteranteil in ausgewählten Studiengängen. „Die Tatsache, dass der IT-Bereich viele qualifizierte Fachkräfte braucht, muss als Chance für junge Frauen begriffen werden, die wir nicht ungenutzt lassen dürfen.“

